

## Zukunft der föderalen Zusammenarbeit

**Prof. Dr. Adrian Vatter / Universität Bern, Professur für Schweizer Politik**  
Zug, 14. November 2025



$u^b$

# Ausgangspunkt

## Die zwei Pfeiler des Föderalismus

**Autonomie  
(«self-rule»)**



**Mitwirkung  
(«shared rule»)**

*Welche Gesetzgebungs-, Vollzugs-  
und Finanzierungskompetenzen  
haben die Kantone?*

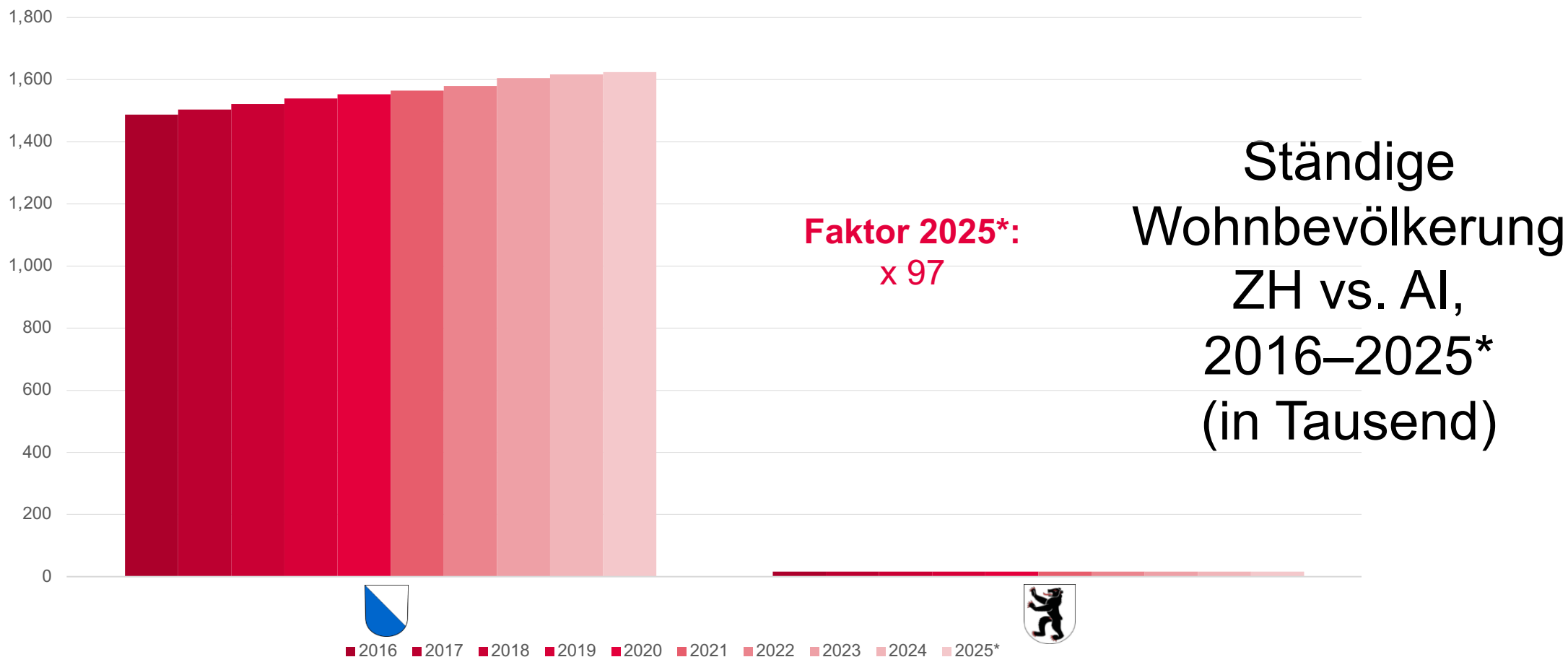
*Wie können die Kantone in der  
Bundespolitik mitbestimmen?*

**Ausgangspunkt: Heute sind beide  
Pfeiler vor Herausforderungen gestellt**

$u^b$

# Problemanalyse: Autonomiepfeiler

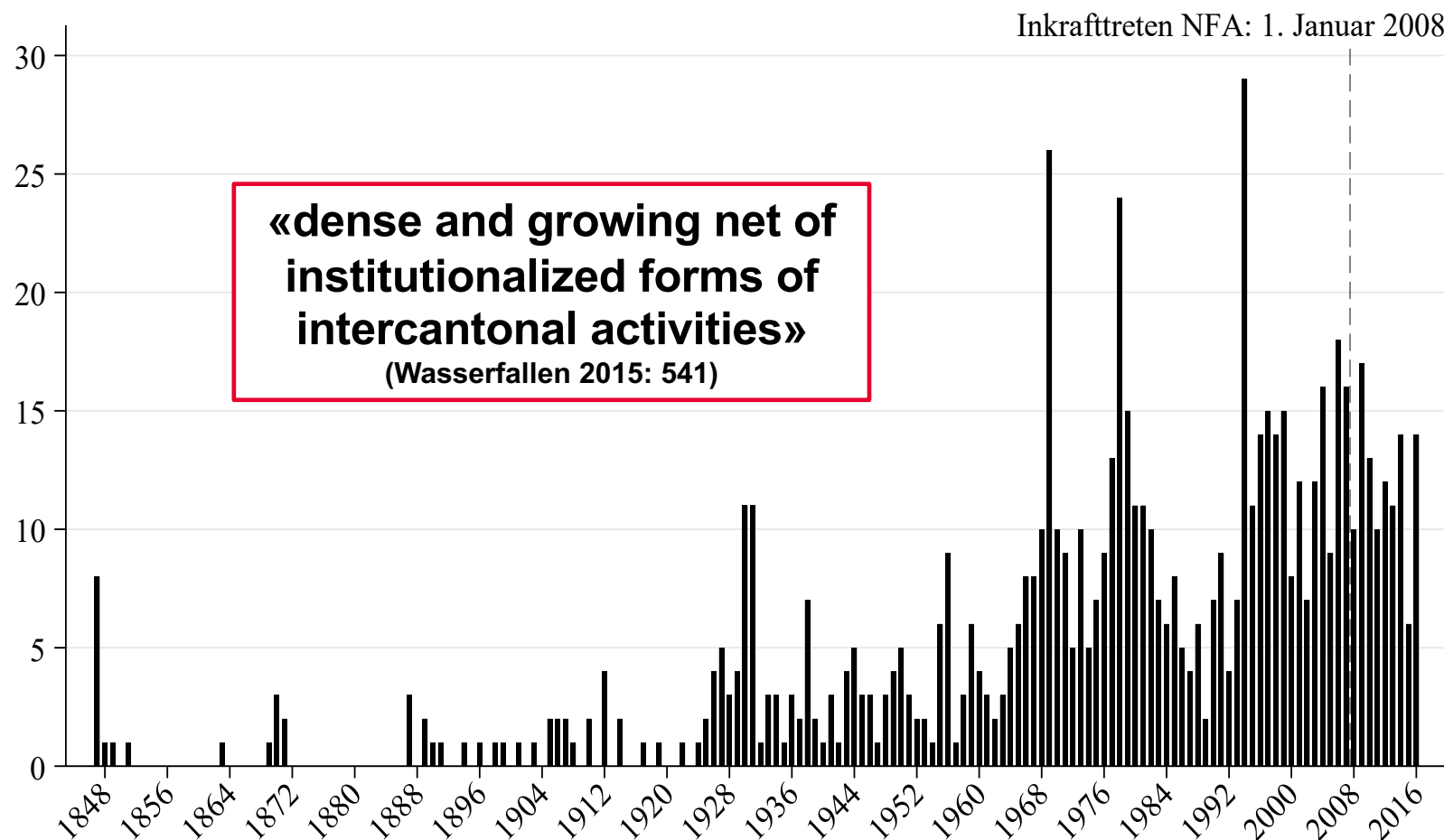
## wachsende Unterschiede, aber gleiche Aufgaben



$u^b$

# Problemanalyse: Autonomiepfiler

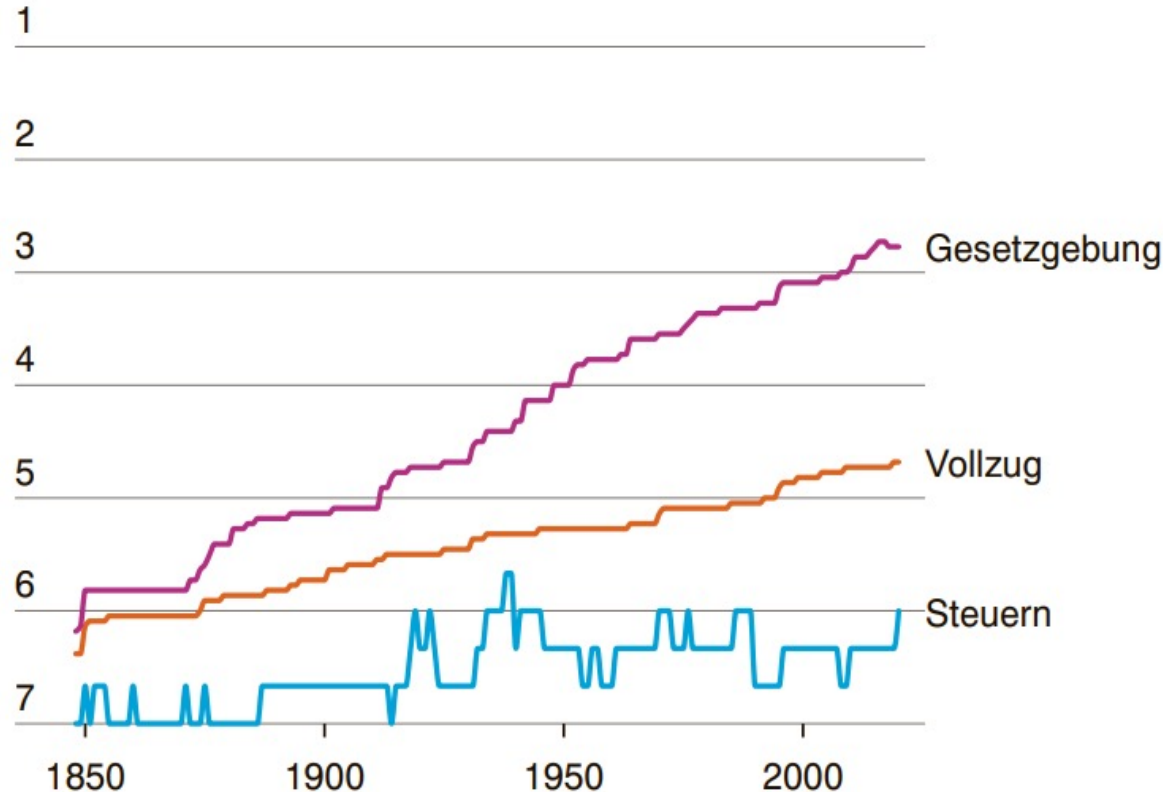
## vielfältige, aber schwerfällige Zusammenarbeit



Entwicklung der Gesetzgebungs-, Vollzugs- und Steuerkompetenzen von Bund und Kantonen über den Zeitraum 1848 bis 2020

1 = nur der Bund ist zuständig

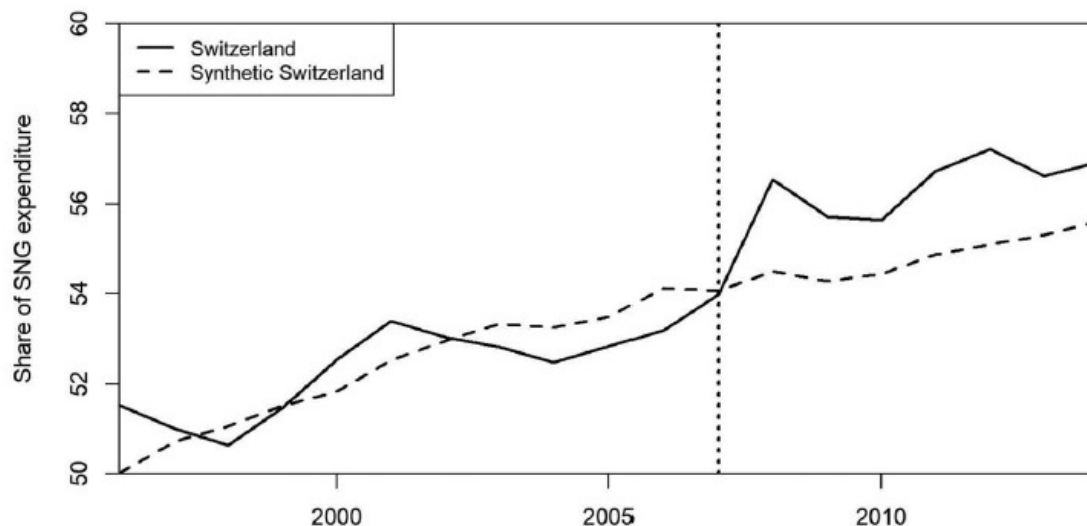
7 = nur die Kantone sind zuständig



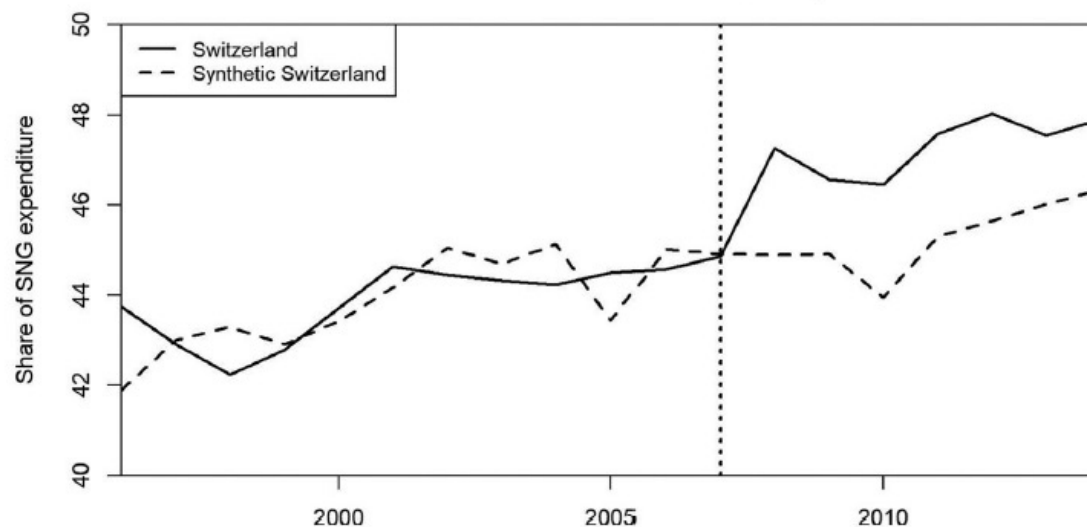
Abgebildet sind die Durchschnittswerte von 22 Politikfeldern (bspw. Gesundheits-, Verkehrs- und Wirtschaftspolitik)

Problemanalyse:  
Autonomiepfiler  
Zentralisierung  
«à trois vitesses»:  
Auseinanderfallen  
von legislativen und  
fiskal. Kompetenzen

### kantonaler Ausgabenanteil



### kantonaler A'-anteil (eigenfinanziert)



Problemanalyse:  
Autonomiepfeiler  
Formal gelungene  
Reform, doch die  
substantiellen Effekte  
der NFA bleiben  
beschränkt



# Problemanalyse: Mitwirkungspfeiler

## Ständerat im Wandel: mehr Partei, weniger Kanton



Elektronisches Abstimmungssystem zwingt Ständeräte auf Linie

### Im Zweifel für die Partei

Ständeräte preisen sich im Wahlkampf gerne als Vertreter der Kantone an. Doch im Konfliktfall stellen sie das Parteibuch immer öfter vor das Kantonswappen. Das zeigt eine neue Auswertung.

Publiziert: 24.10.2020 um 18:15 Uhr | Aktualisiert: 25.10.2020 um 23:02 Uhr

«Aus der «chambre de réflexion»  
ist eine «chambre de coalition»  
geworden»

**«Die Standesvertretenden verhalten  
sich jedoch nicht wesentlich  
föderalismusfreundlicher [...]»**

Quelle: Monitoringbericht Föderalismus 2014–2016 (2017: 21).

# Problemanalyse: Mitwirkungspfeiler informelles und ungleiches Kantonslobbying

## Staatliche Lobbyisten

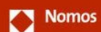
Sie weibeln in Bern wie Wirtschaftsvertreter oder NGO: Kantone sponsern Apéros für Bundesangestellte und schicken Fürsprecher in die Wandelhalle. Erstmals zeigt eine Studie das Ausmass des öffentlich finanzierten Lobbyismus.

Politik und Demokratie in den kleineren Ländern Europas  
Politics and Governance in the Smaller European Democracies | 19

Rahel Freiburghaus

### Lobbyierende Kantone

Subnationale Interessenvertretung  
im Schweizer Föderalismus



## Attachée ou attaché aux questions fédérales et intercantonales



ge.ch

### Votre mission

Dans le cadre de la mise en œuvre de la politique extérieure du Conseil d'Etat assurée par le service des affaires européennes, régionales et fédérales (SAEF), vous participez à la promotion des intérêts genevois sur la scène fédérale et intercantonale. En collaboration étroite avec les services

**Des lobbyistes pour défendre les  
cantons**

HERZSTÜCK

**S-Bahn-Ausbau: Basel lobbyiert - Liestal  
applaudiert**

**Wolfsmanagement: Gebirgskantone fordern Bund  
zum Handeln auf**



*u<sup>b</sup>*

# Reform der föderalen Zusammenarbeit

## Wo wir in der Reformdebatte aktuell stehen

**Autonomie («self-rule»):**  
**Trotz NFA bleiben ca. zwei**  
**Dutzend Verbundaufgaben**

- Nach der Sistierung des Vorgängerprojekts wird die Reform der Aufgabenteilung im Rahmen der «Entflechtung 27» «ergebnisoffen» angegangen

**Mitwirkung («shared rule»):**  
**bislang keine «echte» Reform,**  
**daher umso drängender**

- frühzeitiger, sachgerechter und chancengleicher Einbezug der Kantonsregierungen ist nicht gegeben (EFK 2022; Freiburghaus 2024)

**...kann die laufende «Autonomiereform» eine Reform der föderalen Mitwirkung im dreistufigen Bundesstaat anstossen?**

*u<sup>b</sup>*

# Projektorganisation «Entflechtung 27»

## Politisches Entscheidgremium

*Co-Leitung*



**EFD-Vorsteherin**



**KdK-Präsident**

**Vertretungen der  
betroffenen  
Departemente des  
Bundes**

**Vertretungen der  
betroffenen  
Direktoren-  
konferenzen**

**Vertreter der  
Städte  
und  
Gemeinden**

*Sitzungs-  
teilnehmer*

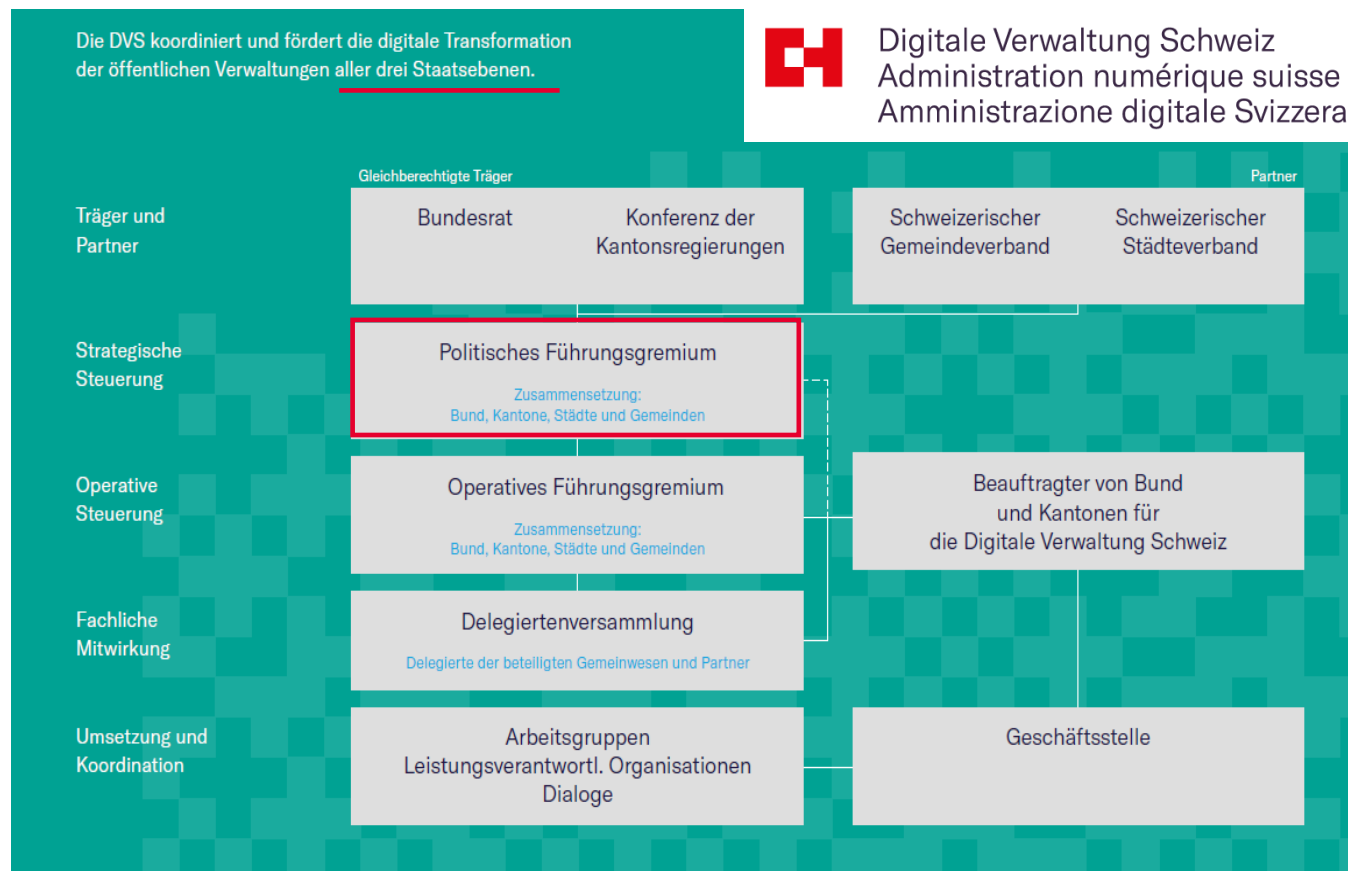
**Direktorin der EFV**

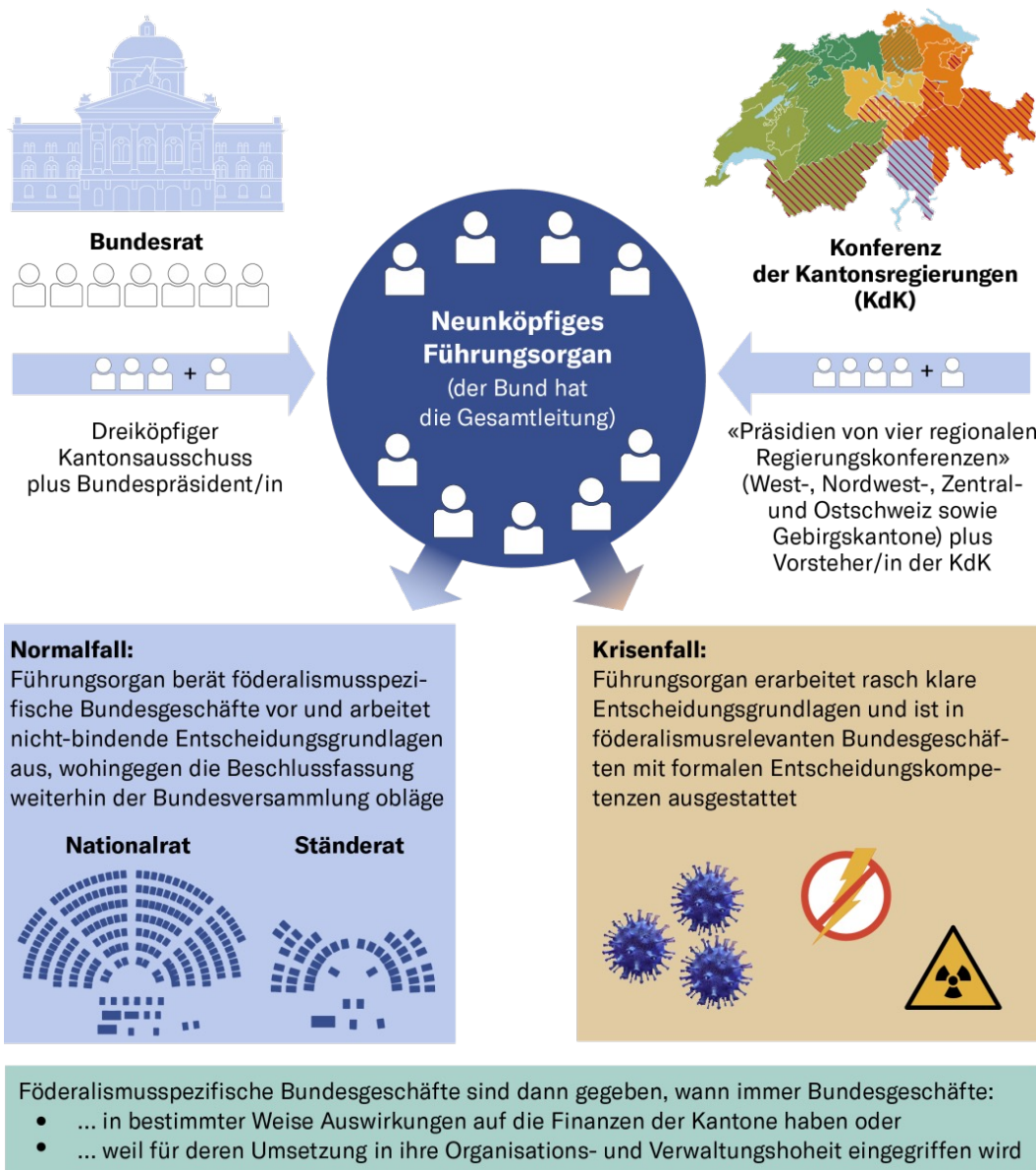
**stv. Generalsekretär KdK**

**Projektleitung**

# Reform der föderalen Zusammenarbeit

## Ebenenübergreifende Führungsorgane: sektoriell längst gelebte Realität





# Reform der föderalen Zusammenarbeit

Ausweitung auf ein ebenenübergreifendes Führungsorgan mit allgemeinem Mandat, um die Mitwirkung der Kantone zu wahren

in Ersetzung des Eidgenössischen Dialogs

als Ergänzung zum heutigen Zweikammersystem

# Langfristige Reform des Ständerates

## Ein Gedankenexperiment

Kühne Vision: Der  
Ständerat wird  
Schweizer "Staatslabor"

**Föderalismusproblem:**  
institutionelle Kopplung  
zwischen Kantonsbehörden  
und SR wiederherstellen

**Vorsteher/-in eines  
Präsidialdepartements:**  
direkte Volkswahl eines kant.  
Regierungsmitglieds, das gleichzeitig  
Einsitz im Ständerat nimmt

**Repräsentationsproblem:**  
demokratische Rechte der  
kantonalen Stimm- und  
Wahlbevölkerung wahren

**Ständeratsmitglied wie bisher:**  
direkte Volkswahl eines  
Ständeratsmitgliedes ohne  
institutionelle Bindung an die  
kantonalen Behörden

**«echtere», weil  
kombinierte  
Ständeratsvertretung  
eines Kantons**